

# Programmheft zum Festakt am 17.11.2015



Landeshauptstadt  
München  
**Referat für  
Bildung und Sport**



# 100

100 Jahre ErzieherInnen-Ausbildung in städtischer Hand

# Programm zum Festakt

- 10:30 - 11:00 Ankommen mit musikalischer Begleitung durch Frau Janke-Aigner
- 11:00 - 11:10 Musikalischer Einlass, es spielt die Schulband „The Educators“, unter der Leitung von Frau Lorenz
- 11:10 - 11:25 Begrüßung durch die Schulleiterin, Frau Zikeli
- 11:25 - 11:35 Ein musikalisches Duett, gesungen von Frau Lorenz und Herrn Michl, am Flügel begleitet durch Frau Janke-Aigner
- 11:35 - 12:20 Grußworte  
Frau Strobl, Dritte Bürgermeisterin der Landeshauptstadt München  
Herr Schweppe, Leiter des Referats für Bildung und Sport in München  
Herr Merget, Vorsitzender der LAG der bayerischen Fachakademien für Sozialpädagogik
- 12:20 - 12:35 Szene aus dem aktuellen Musical „Schneewittchen“, aufgeführt vom Musicalteam der Fachakademie unter der Leitung von Herrn Michl
- 12:35 - 13:20 Fachdialog „Lernen macht glücklich“, von Frau Dr. Winner und Frau Dr. Spindler
- 13:20 - 13:30 Tanzprojekt FAKS, unter der Leitung von Frau Reichhelm und Frau Beke vom Bayerischen Staatsballett
- 13.30 - 13.50 „Zeitsprung... So könnte es kommen!“, ein humoristischer Abschluss von Frau Plutz und Frau Sir
- ab 14:00 Uhr Empfang im Foyer, Organisation und Gestaltung Frau Cordula Pertler

Moderation: Anne Ehling, Sonja Ammerl und Alexander Häfner (Studierende)



Kindergarten im Jahr 1925/1926

## Begrüßung

Sehr geehrte Ehrengäste,

als Schulleiterin der Städtischen Fachakademie für Sozialpädagogik freue ich mich, anlässlich des Jubiläums „100 Jahre ErzieherInnen-Ausbildung in städtischer Hand“ ein Grußwort formulieren zu dürfen, und heiße Sie in unserem Haus herzlich willkommen.

1915 oder 1916? Wann war der Übergang der Ausbildung in die Trägerschaft der Stadt München? Verschiedene Quellen geben voneinander abweichende Auskünfte. Im Schuljahr 2015/16 sind wir in jedem Fall richtig.

Unser Vorbereitungsteam hat für Sie ein Programm zusammengestellt, das Ihnen hoffentlich gefällt, Sie erfreut und Ihnen im Anschluss Gelegenheit für Begegnungen gibt - mit ehemaligen und aktuellen Kolleginnen, Kollegen und Weggefährten sowie Förderern auf dem Weg zur Erzieherin/zum Erzieher.

„In einer schwieriger werdenden Normalität, geprägt von veränderten Familienstrukturen, sozialen Belastungen, Armut, Migrationshintergrund, ist die Lebenswelt von Kindern und Jugendlichen durch vielfältige Herausforderungen und Spannungsfelder gekennzeichnet.“ Ich zitiere hier Maria Andress, eine Kollegin der Heilpädagogik, die dieses vor Kurzem schrieb. Hätte es nicht auch aus dem Jahr 1915 stammen können?

# Zukunft braucht Vergangenheit

# Erziehung ist Zukunft



# Chronik einer Ausbildung



Kindergarten in den 20er Jahren



Kindergarten in den 40er Jahren



Pauline Zikeli  
Schulleiterin der  
Städtischen Fachakademie für  
Sozialpädagogik



Stationen der Chronik zeigen, dass durch die Veränderungen in der Gesellschaft immer auch gleichzeitig Veränderungen in den Anforderungen des Ausbildungsberufes zur Kindergärtnerin - ab 1967/68 Erzieherin/ Erzieher genannt - einhergegangen sind. Heute wird postuliert, dass Bildung und Erziehung immer auch Garant sein müssen für Chancengleichheit und Partizipation der Kinder und Jugendlichen an gesellschaftlichen Prozessen. Dabei nimmt vor allem die frühkindliche Bildung eine herausragende Rolle ein. Erzieher/innen und Eltern gehen eine Bildungs- und Erziehungspartnerschaft ein, in der fachlich und persönlich geeignete Erzieher/innen die Kinder und Jugendlichen individuell unterstützen und begleiten.

„Bei der Erziehung muss man etwas aus dem Menschen herausbringen und nicht in ihn hinein.“ Friedrich Fröbel (1782-1852)

Erziehung hat Geschichte - Geschichte hat Vergangenheit - Vergangenheit formt Zukunft.

Erziehung ist Gegenwart.

Es ist mir darüber hinaus eine besondere Freude, Sie auf die gleichnamige Ausstellung, die im März 2016 im Foyer des Referates für Bildung und Sport in der Bayerstraße eröffnet wird, aufmerksam zu machen. Eine Kostprobe sehen Sie bereits heute hier im Haus - in der Städtischen Fachakademie für Sozialpädagogik.

Mein persönlicher Dank gilt allen am Erfolg des heutigen Tages Beteiligten.

Pauline Zikeli

- 1868 Gründung des Münchner Kindergartenvereins.
- 1870 Private Ausbildung zur Kindergärtnerin in München, Schellingstraße 24 - 26, gefördert und umgesetzt durch den Münchner Kindergartenverein.
- 1907 Auflösung des Münchner Kindergartenvereins. Übernahme der gesamten Kindergärten als städtische Anstalten durch den Stadtmagistrat München.
- 1911 Einführung eines zweiten Schuljahres.
- 1912 Umsetzung eines neuen Lehrplanes für das zweijährige Seminar durch Direktor Albert Hermann.
- 1914 Bitte an die königliche Lokalschulkommission um Genehmigung zur Auflösung des privaten Kindergärtnerinnen-Seminars von Seiten des schwer erkrankten und finanziell erschöpften Direktors Albert Hermann.
- 1916 Auflösung des privaten Kindergärtnerinnen-Seminars. Übergang der Ausbildung in die Trägerschaft der Stadt München. Übernahme der Leitung durch Dr. Ludwig Marc und Eingliederung der Ausbildung in die Frauenschule des Annalyzeums.

# Erziehung hat Geschichte

# Geschichte hat Vergangenheit



Kindergarten in den 40er Jahren



Kindergarten in den 50er Jahren

- 1919/20 Aufbau eines einjährigen Hortleiterinnen-Seminars auf das zweijährige Kindergärtnerinnen-Seminar.
- 1920 Übernahme der selbständigen Leitung des Kindergärtnerinnen-Seminars durch Maria Urban.
- 1925 Neugestaltung der Seminare: Im ersten Jahr gemeinsame Ausbildung, im zweiten Jahr Trennung nach den Fachgebieten Kindergarten oder Hort.  
Umzug an den Bogenhausener Kirchplatz.
- 1928 Einführung eines dritten Ausbildungsjahres ausschließlich für Schülerinnen mit dem Ziel einer Münchner Anstellung.
- 1936 Gründung des Jugendleiterinnen-Seminars (Vorläufer der späteren Sozialpädagoginnen).  
Voraussetzung: Vorbildung als Kindergärtnerin bzw. Hortnerin und mindestens dreijährige Berufspraxis.
- 1944 Tod der Schulleitung Frau Urban bei einem Bombenangriff und Ernennung der neuen Schulleiterin Frau Dr. Zorell.
- 1948 Zustimmung zur Errichtung eines Werklehrerinnen-Seminars. Verlängerung des Jugendleiterinnen-Seminars auf eineinhalb Jahre.

- 1953 Staatliche Anerkennung des Werklehrerinnen-Seminars - zunächst gedacht als Fortbildung für begabte Kindergärtnerinnen und Jugendleiterinnen, die dann am Kindergärtnerinnen-Seminar den Werkunterricht übernehmen.
- 1956 Verlängerung der Ausbildung der Jugendleiterinnen von eineinhalb Jahren auf zwei Jahre.
- 1958-59 Planung und Errichtung eines neuen, gemeinsamen Schulgebäudes für die verwandten Berufsgruppen Kindergärtner/in, Jugendleiter/in, Werklehrer/in und Fürsorger/in.
- 1960 Einzug in das neue Schulhaus am Bogenhausener Kirchplatz und Zusammenschluss der Berufsgruppen unter dem Namen „Sozialpädagogische Fachschulen“. Beginn des ersten Kurses für die Sozialarbeiter (Abschluss des letzten Jahrgangs der bisherigen „Sozialen Frauenschule“ im Schuljahr 1960/61).
- 1961 Ernennung des neuen Schulleiters Dr. Josef Hederer. Erweiterung des Fächerkatalogs durch Aufnahme neuer Wissensgebiete, wie der aus Amerika kommenden Methoden: social group work, social casework, social community organisation, social action. Dadurch Erweiterung des Berufsfeldes um Jugend- und Heimarbeit.
- 1964 Erster Kurs für „männliche Erzieher“.



Kindergarten in den 60er Jahren



Kindergarten in den 70er Jahren



Kindergarten in den 80er Jahren



# Vergangenheit formt die Zukunft

- 1967/68 Umwandlung des Kindergärtner/innen-Seminars in Fachschulen für Sozialpädagogik. Umbenennung der „Kindergärtner/in“ in „Erzieher/in“. Einführung eines einjährigen Berufspraktikums nach den zwei Ausbildungsjahren.
- 1972 Umwandlung der Fachschule in „Fachakademie für Sozialpädagogik“. Vorbereitung auf eine angehobene Berufslaufbahn und den möglichen Erwerb der fachgebundenen Fachhochschulreife. Umwandlung der „Höheren Fachschule für Sozialarbeit“ zur „Fachhochschule für Diplom-Sozialpädagogik“.
- 1980/81 Ausbildung zur/zum Heilpädagogin/en in städtischer Hand an der neu gegründeten „Fachakademie für Heilpädagogik“.
- 1984 Umzug der sozialpädagogischen Fachschulen (bestehend aus der Fachakademie für Sozialpädagogik und Fachakademie für Heilpädagogik, der Berufsschule für Arbeits- und Beschäftigungstherapie und dem Werklehrer/innen-Seminar) vom Bogenhausener Kirchplatz in das neu erbaute Anton-Fingerle-Bildungszentrum, in der Schlierseestraße 47, in Giesing.
- 1985 Einführung des zweijährigen Vorpraktikums.
- 1986 Ernennung des neuen Schulleiters Dr. Burkhardt. Umsetzung der neuen Bildungsinhalte im zweijährigen Vorpraktikum in Theorie und Praxis.
- 1989 Einführung des Lehrganges für „Andere Bewerber/innen“.



# Erziehung ist Gegenwart

- 1991 Ernennung des neuen Schulleiters Dr. von Derschau.
- 2001 Umwandlung des zweijährigen Vorpraktikums zum Sozialpädagogischen Seminar. Umsetzung des neuen Lehrplanes für das Sozialpädagogische Seminar (SPS).
- 2003 Einführung von Lernfeldorientierten Lehrplänen.
- Prüfung zum/r staatlich geprüften Kinderpfleger/in im Sozialpädagogischen Seminar.
- 2004 Ernennung des neuen Schulleiters Herrn Michael Ledig.
- 2009 Einführung der Teilzeitausbildung.
- 2011/12 Erste externe Prüfung im Sozialpädagogischen Seminar der einjährigen Oberstufe mit dem Abschluss zum/zur staatlich geprüften Kinderpfleger/in.
- Errichtung eines zusätzlichen Schulcontainers.



2013/14

Einführung des kompetenzorientierten Lehrplans mit zwei Vertiefungsgebieten (0-10 Jahre oder 6-27 Jahre).

Einführung des Assistentenmodells: Einjähriges Sozialpädagogisches Seminar mit Abschluss zum/r staatlich geprüften Kinderpfleger/in mit anschließendem zweijährigen Tageslehrgang zum/r staatlich anerkannten Erzieher/in.

Die Fachakademie ist die größte Schule ihrer Art in Bayern.

2014

Ernennung der neuen Schulleiterin Frau Pauline Zikeli.

2016/17

Bewerbung für den Modellversuch „Duale Ausbildung mit optimierten Praxisphasen“: dreijährig, Voraussetzung Abitur, Fachabitur.



Wir ■ bilden ■ aus



Studierende an der Fachakademie



Studierende an der Fachakademie für Sozialpädagogik

Wir bedanken uns

Ein herzliches Dankeschön an:

- das Team: Moderation des Festaktes
- das Vorbereitungsteam der 100-Jahr-Feier
- das Team: Ton, Licht und Technik
- das Team: Bühnenbau
- die Technische Hausverwaltung
- das Team : Ausstellung „100 Jahre ErzieherInnenausbildung“
- die Studierenden der A1 (Service), B5 (Garderobe) und der Übung „100 Jahre ErzieherInnenausbildung“
- alle anderen Mitwirkenden, die dazu beigetragen haben diesen Festakt zu gestalten!



Städtische Fachakademie für Sozialpädagogik  
Schlierseestraße 47, 81539 München  
[www.sozpaedfs.musin.de/faks](http://www.sozpaedfs.musin.de/faks)

seit 100 Jahren



Illustration: Martin Fritzsche

Herzlich Willkommen an der Städtischen Fachakademie  
für Sozialpädagogik der Landeshauptstadt München